



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: C IV – 4j/05
Bestellnr.: C4683 200501

Oktober 2006

Agrarstrukturerhebung 2005

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge und
sozialökonomische Betriebstypen der landwirtschaftlichen Betriebe

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	p	vorläufig
-	nichts vorhanden	r	revidiert
.	Zahl unbekannt oder geheim	s	geschätzt
X	Nachweis nicht sinnvoll	ha	Hektar
...	Zahl fällt später an	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	BWA	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher	EGE	Europäische Größeneinheit
D	Durchschnitt	SDB	Standarddeckungsbeitrag

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	4
Begriffe	6

Tabellen

1. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (BWA)	8
2. (101 R) Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und dem Standarddeckungsbeitrag	10
3. (151 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen der Bodennutzung und Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	
3.1 (151.1) Betriebe insgesamt	12
3.2 (151.2) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	14
3.3 (151.3) Haupterwerbsbetriebe	16
3.4 (151.4) Nebenerwerbsbetriebe	18

Schaubild

1. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	9
--	---

Vorbemerkungen

1975 wurde mit einem zweijährlichen Erhebungsturnus die Agrarstrukturerhebung zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingeführt. Sie wurde bis 1997 als Agrarberichterstattung bezeichnet und findet alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein statt. Die dazwischen liegende Erhebung wird nur für eine repräsentative Auswahl von Betrieben durchgeführt. Die Erhebung erfüllt zugleich Anforderungen der EU. Rechtsgrundlage für die Erhebung 2005 war das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

Das Erhebungsprogramm gliedert sich in ein

- Grundprogramm und ein
- Ergänzungsprogramm.

Das **Grundprogramm** umfasst seit 1999 die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung. Diese Merkmale werden im Mai mit den speziell für die Agrarstrukturerhebung zu erhebenden Merkmalen gemeinsam erhoben "Integrierte Erhebung".

Die Bodennutzungshaupterhebung gliedert sich in eine alle zwei Jahre stattfindende allgemeine Feststellung der betrieblichen Einheiten und eine Anbauflächenerhebung, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2003) und in den Zwischenjahren repräsentativ erfolgt. Die Feststellung der betrieblichen Einheiten bildet seit 1979 die Datengrundlage zur Aufbereitung von Ergebnissen über die Betriebsgrößenstrukturen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Anbauflächenerhebung umfasst den Anbau auf dem Ackerland, die übrige landwirtschaftlich genutzte Fläche sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen.

Bei der Viehzählung werden alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein Angaben über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel zum 3. Mai erhoben. In den Zwischenjahren beschränkt sich die Erhebung auf die Erfassung der Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen, wobei Pferde insgesamt in zweijährlichem Turnus erhoben werden. Vor 1999 wurden die Viehbestände zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember ermittelt.

Das **Ergänzungsprogramm** enthält speziell für die Agrarstrukturerhebung zu erhebende Merkmale. Dies sind seit 1999 Merkmale über die Gewinnermittlung und die Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen. Seit 2003 werden auch sonstige Einkommensquellen, die über die eigentliche landwirtschaftliche Tätigkeit hinausgehen, erfragt.

Merkmale über den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums-

und Pachtverhältnisse an der LF (mit Ausnahme im Jahr der Landwirtschaftszählung) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen werden auch in Jahren mit einer allgemeinen Erhebung nur repräsentativ erhoben. Fragen zur Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung werden grundsätzlich nur alle vier Jahre allgemein gestellt. Bestandteil des Ergänzungsprogramms sind auch die Merkmale der vor 1999 eigenständig im Agrarstatistikgesetz geregelten Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft.

Die Arbeitskräfte werden jetzt alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein, untergliedert nach Personengruppen, erhoben (Personengruppenkonzept). In repräsentativen Erhebungen bzw. für die repräsentativ zu befragenden Betriebe in den Jahren mit einer allgemeinen Erhebung werden abweichend davon weitergehende Angaben zur Beschäftigung für die Betriebsinhaber, ihre Familienangehörigen und die im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt (Einzelpersonenkonzept).

Der **Erhebungsbereich** der Agrarstrukturerhebung ist seit 1999 mit dem der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung identisch. Er erstreckt sich auf

- Betriebe mit 2 ha und mehr LF oder 10 ha und mehr Waldfläche oder mit mindestens
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner.

Zum Darstellungsbereich der Agrarstrukturerhebung gehören nur landwirtschaftliche Betriebe (Definition siehe Begriffe).

Bei regionaler Gliederung erfolgt der Nachweis der Ergebnisse nach dem so genannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Das **Veröffentlichungsprogramm** der Agrarstrukturerhebung 2005 enthält folgende statistische Berichte, die voraussichtlich bis Oktober 2006 erscheinen:

- C IV Agrarstrukturerhebung 2005 *Bestellnr.: C4643*
Rechtsform, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturerhebung 2005 *Bestellnr.: C4683*
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge und sozialökonomische Betriebstypen der landwirtschaftlichen Betriebe

- C IV Agrarstrukturhebung 2005 *Bestellnr.: C4653*
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005 *Bestellnr.: C4613*
Besitz- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005 *Bestellnr.: C4663*
Ausgewählte Ergebnisse für ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe (Kreisergebnisse)

Die Berichte enthalten teilweise Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise. Die Tabellen in den einzelnen statistischen Berichten sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Die Nummer der entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm ist, falls sie von der laufenden Nummer abweicht, in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Darüber hinaus sind ausgewählte Ergebnisse aus den allgemeinen Erhebungen für verbandsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie für Ortsgemeinden aus dem im Statistischen Landesamt eingerichteten Landesinformationssystem (LIS) abrufbar. Ergebnisdaten finden Sie auch im Internet unter www.statistik.rlp.de.

Dieser Statistische Bericht enthält Ergebnisse über die Betriebsklassifizierung, die nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und dem Standarddeckungsbeitrag aufbereitet wurden. Ferner enthält er ausgewählte Merkmale der Bodennutzung und Viehhaltung für Rechtsformen und sozialökonomische Betriebsarten. Diese wurden ebenfalls nach Größenklassen und zusätzlich nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA) gegliedert. Da es sich um Ergebnisse aus einer Stichprobe handelt, enthält die Veröffentlichung nur Ergebnisse für das Land. Regional tiefer gegliederte Daten sind den Jahren mit einer allgemeinen Erhebung (zuletzt 2003) vorbehalten.

Ziel der Betriebsklassifizierung ist es, die Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung und Größe zu kennzeichnen und zu gruppieren. Grundlage für die Klassifizierung bildet der Gesamtstandarddeckungsbeitrag des Betriebes. Um zum Standarddeckungsbeitrag des gesamten landwirtschaftlichen Betriebes zu gelangen, werden die einzelnen Standarddeckungsbeiträge je Flächen- und Tiereinheit mit den betrieblichen Angaben hinsichtlich Art und Umfang der Bodennutzung und Tierhaltung multipliziert und dann zusammengefasst. Für die Bewertung werden dreijährige gleitende Durchschnitte der Standarddeckungsbeiträge verwendet.

Der Standarddeckungsbeitrag wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehart aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten, wie z. B. Kosten für Saatgut oder Futtermittel, abgezogen werden. Dabei werden nicht betriebsspezifische, sondern standardisierte Erträge, Preise und Kosten angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen und Kosten ergeben.

Die prozentualen Anteile der Standarddeckungsbeiträge für die einzelnen Produktionszweige am gesamten

Standarddeckungsbeitrages des Betriebes sind maßgebend für die Eingruppierung des landwirtschaftlichen Betriebes in die BWA. Jeder BWA sind die entsprechenden Produktionsverfahren zugeordnet. Zudem ist festgelegt, wie hoch der Anteil der Standarddeckungsbeiträge dieser Produktionsverfahren am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes sein muss.

Die BWA hat folgenden Aufbau:

Klassen der allgemeinen Ausrichtung
Klassen der Hauptausrichtungen
Klassen der Einzelausrichtungen
Unterteilungen bestimmter Klassen der Einzelausrichtungen

Die allgemeine Ausrichtung umfasst folgende Betriebsgruppen:

Ackerbau
Gartenbau
Dauerkultur
Futterbau (Weidevieh)
Veredlung
Pflanzenbauverbund
Viehhaltungsverbund
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund.

Die „wirtschaftliche Betriebsgröße“ eines landwirtschaftlichen Betriebes wird auf der Grundlage des gesamten Standarddeckungsbeitrages festgelegt. Sie wird in Europäischen Größeneinheiten (EGE) angegeben. Zurzeit entspricht 1 EGE einem Wert von 1 200 Euro Standarddeckungsbeitrag.

Die Klassifizierung der Betriebe nach der BWA und die Darstellung der Betriebe nach der wirtschaftlichen Betriebsgröße erfolgten erstmals im Rahmen der Agrarstrukturhebung 2003. Sie ersetzte das bis einschließlich der Agrarstrukturhebung 2001 nur in Deutschland verwendete Klassifizierungsverfahren nach der Betriebsystematik für die Landwirtschaft sowie die Darstellung der wirtschaftlichen Größe auf der Basis des Standardbetriebseinkommens. Die Umstellung erfolgte, um eine Vergleichbarkeit mit den Statistiken der anderen EU-Mitgliedstaaten herstellen zu können. Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen zur Klassifizierung vorhergehender Erhebungen sind wegen der methodischen Unterschiede nicht gegeben.

Weitergehende Informationen über das System der BWA können der entsprechenden Veröffentlichung des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)¹ entnommen werden.

Wegen des geringen Stichprobenumfangs erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in Tausend mit einer Dezimalstelle. Die Angaben für die einzelnen Stichprobenbetriebe wurden im Wege einer freien Hochrechnung zu Landesergebnissen hochgerechnet. Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Betrieben sind in der Regel mit Zufallsfehlern behaftet, da die zufällig ausgewählten Stichprobenelemente nur höchst selten die Situation in der Grundgesamtheit exakt widerspiegeln. Die Qualität der Ergebnisse aus einer Stichprobe, deren Umfang sich 2005 auf etwa 7 600

¹ Sauer, Dr. Norbert; Weiershäuser, Dr. Ludwig; Hardeweg, Bernd; Standarddeckungsbeiträge (SDB); Herausgegeben vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL).

Betriebe belief, kann mit Hilfe einer Fehlerrechnung im Einzelnen näher untersucht werden. Im Rahmen der Aufbereitung der Agrarstrukturerhebung wird deshalb für jedes einzelne Tabellenfeld der relative Standardfehler berechnet. Die Ergebnisse in den Tabellen sind aus Gründen der Übersichtlichkeit jedoch nach Fehlerklassen

gekennzeichnet. Tabellenfelder mit einem relativen Standardfehler von weniger als 15% bleiben dabei ohne Kennzeichnung, diejenigen, die einen relativen Standardfehler von 15% und mehr aufweisen, sind in Klammern gesetzt.

Begriffe

Ackerbaubetriebe

Ein Ackerbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge der zum Ackerbau gehörenden Produktionsverfahren mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst. Zum Ackerbau gehören folgende Produktionsverfahren: Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen und stillgelegte Flächen einschließlich sonstiger Brache.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Anderweitige Erwerbstätigkeit

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählen die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb, die Tätigkeit im Rahmen der "Ferien auf dem Bauernhof" sowie die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Außerbetriebliches Einkommen

Einkommen aus außerbetrieblicher Erwerbstätigkeit und sonstigen Quellen wie Rente, Pension, Altersgeld für Landwirte, Landabgaberechte, Arbeitslosengeld oder -hilfe, Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

Betriebe deren Inhaber Einzelpersonen, Ehepaare oder Geschwister sind.

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft

Betriebe deren Inhaber Erbengemeinschaften, nicht eingetragene Vereine, BGB-Gesellschaften (GbR), offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Kommanditgesellschaften (KG einschl. GmbH u. Co. KG) sind.

Betriebe juristischer Personen

Juristische Personen sind: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts sowie Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband).

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Siehe Vorbemerkungen.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturbetriebe

Ein Dauerkulturbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Obst, Reben und sonstigen Dauerkulturen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Erwerbstätigkeit, anderweitige

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählen die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb, die Tätigkeit im Rahmen der "Ferien auf dem Bauernhof" und die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Europäische Größeneinheit (EGE)

Siehe Vorbemerkungen.

Futterbaubetriebe (Weidevieh)

Ein Futterbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Pferde, Rinder und Schafe) mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Gartenbaubetriebe

Ein Gartenbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, sowie Baumschulen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Hackfrüchte

Kartoffeln, Zuckerrüben, Runkelrüben, Kohlrüben, Futtermöhren, Futterkohl, Markstammkohl und andere im Hauptfruchtanbau.

Haupterwerbsbetrieb

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF zählen Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen sowie Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Mastschweine

Mastschweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere.

Nebenerwerbsbetriebe

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

Ölfrüchte

Winter- und Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Flachs, Sonnenblumen und andere Ölfrüchte zur Kerngewinnung, auch für technische Zwecke.

Pflanzenbauverbundbetriebe

Ein Pflanzenbauverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die pflanzliche Produktion (Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Futterbau und Veredlung jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

Pflanzenbau – Viehhaltungsverbundbetriebe

Ein Pflanzenbau – Viehhaltungsverbundbetrieb liegt vor, wenn kein Standarddeckungsbeitrag eines Produktionsverfahrens überwiegt und der Betrieb keiner anderen Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung zugeordnet werden kann.

Rechtsformen

Betriebe können in unterschiedlichen Rechtsformen geführt werden. Es wird unterschieden zwischen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Betrieben juristischer Personen.

Sozialökonomische Betriebstypen

Als sozialökonomische Betriebstypen werden Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe unterschieden. Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt seit 1997 nur noch für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Als Haupterwerbsbetrieb gilt ein Betrieb mit 1,5 und mehr Arbeitskräften (AK-Einheiten) je Betrieb oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 %. Nebenerwerbsbetriebe sind demnach alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Standarddeckungsbeitrag

Siehe Vorbemerkungen.

Veredlungsbetriebe

Ein Veredlungsbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für die Haltung von Schweinen (einschl. Ferkel) und Geflügel mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

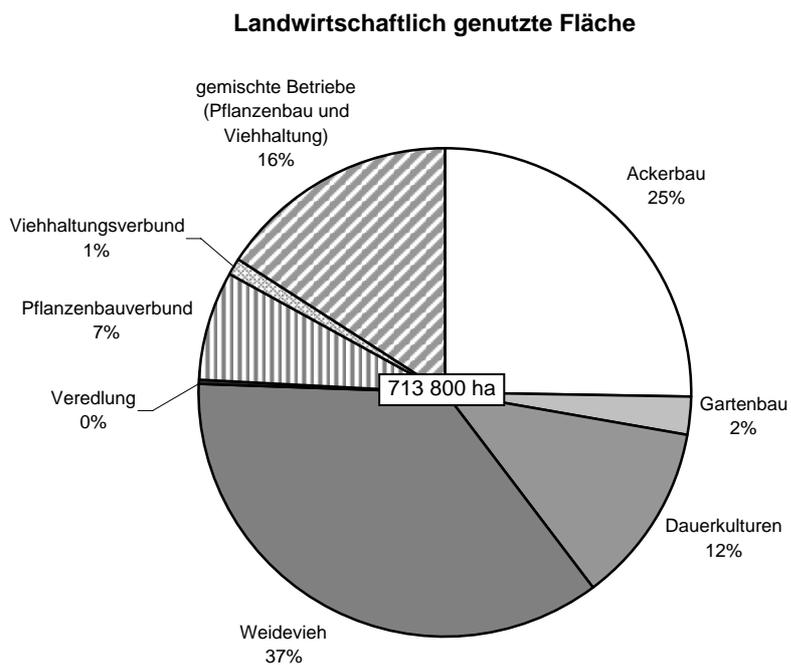
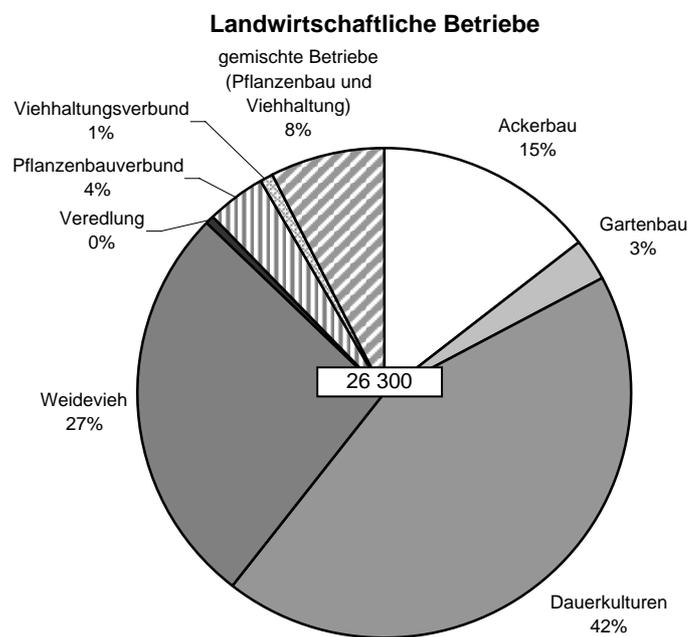
Viehhaltungsverbundbetriebe

Ein Viehhaltungsverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die tierische Produktion (Futterbau oder Veredlung) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

1. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (BWA)
(Zahl der Betriebe in 1 000)

		Allgemeine BWA	Haupt-BWA	Einzel-BWA
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt (26,3)	Spezialisierte Betriebe (23,1)	Ackerbau (3,8)	spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe (2,7)	spezialisierte Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe (2,7)
			spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art (1,1)	spezialisierte Hackfruchtbetriebe (0,1)
				Getreide- und Hackfruchtverbundbetriebe (0,4)
				spezialisierte Feldgemüsebetriebe (0,1)
				Betriebe mit verschiedenen Ackerbaugewächsen (0,5)
		Gartenbau (0,7)	spezialisierte Gartenbaubetriebe (0,6)	spezialisierte Gemüse- Gartenbaubetriebe (0,3)
				spezialisierte Blumen- und Freilandbetriebe (0,3)
			Baumschulbetriebe (0,1)	Baumschulbetriebe (0,1)
		Dauerkulturen (11,4)	spezialisierte Rebanlagenbetriebe (10,6)	spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe (10,6)
			spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe (0,6)	spezialisierte Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte) (0,6)
			Dauerkulturgemischtbetriebe (0,2)	Dauerkulturgemischtbetriebe (ohne Baumschulen) (0,2)
	Futterbau (Weidevieh) (7,0)	spezialisierte Milchviehbetriebe (2,1)	spezialisierte Milchbetriebe (1,5)	
			spezialisierte Milchbetriebe mit Rinderaufzucht (0,5)	
		spezialisierte Rinderaufzucht- und Mastbetriebe (1,6)	spezialisierte Rinderaufzuchtbetriebe (1,2)	
			spezialisierte Rindermastbetriebe (0,3)	
		Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert (0,3)	Rindviehbetriebe - Milcherzeugung mit Aufzucht und Mast (0,2)	
			Rindviehbetriebe - Aufzucht und Mast mit Milcherzeugung (0,0)	
	Weideviehbetriebe: Schafe, Ziegen und andere (3,2)	spezialisierte Schafbetriebe (0,7)		
		Schaf- und Rindviehverbundbetriebe (0,0)		
		Betriebe mit verschiedenem Weidevieh ohne dominante Ausrichtung (2,5)		
	Veredlung (0,1)	spezialisierte Veredlungsbetriebe (0,1)	spezialisierte Schweinebetriebe (0,0)	
			spezialisierte Geflügelbetriebe (0,1)	
			Veredlungsbetr. mit verschiedenen Verbunderzeugnissen (0,0)	
	Gemischt- und Verbundbetriebe (3,3)	Pflanzenbauverbund (1,1)	Pflanzenbauverbundbetriebe (1,1)	kombinierte Gartenbau-Dauerkulturverbundbetriebe (0,1)
				Acker- und Gartenbauverbundbetriebe (0,1)
				Acker- und Rebanlagenverbundbetriebe (0,5)
Acker- und Dauerkulturverbundbetriebe (0,1)				
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau (0,2)				
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Gartenbau oder Dauerkulturen (0,1)				
Viehhaltungsverbund (0,2)		Viehhaltungsverbundbetriebe - Teilausrichtung Weidevieh (0,1)	Viehhaltungsverbundbetriebe - Teilausrichtung Milcherzeugung (0,1)	
			Viehhaltungsverbundbetriebe - Teilausr. Weidevieh, kein Milchvieh (0,1)	
		Viehhaltungsverbundbetriebe - Teilausrichtung Veredlung (0,0)	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh (-)	
			Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Weidevieh, kein Milchvieh (0,0)	
gemischte Betriebe (Pflanzenbau- und Viehhaltungsverbund) (2,0)		Ackerbau - Weideviehverbundbetriebe (1,6)	Ackerbau - Milchviehverbundbetriebe (0,2)	
			Milchvieh - Ackerbauverbundbetriebe (0,3)	
			Verbundbetriebe Ackerbau mit Weidevieh (andere als Milchvieh) (0,6)	
			Verbundbetriebe Weidevieh (andere als Milchvieh) mit Ackerbau (0,6)	
			Ackerbau - Veredlungsverbundbetriebe (0,3)	
Verbundbetriebe mit versch. Kombinationen Pflanzenbau- Viehhaltung (0,4)	Verbundbetriebe mit versch. Kombinationen Pflanzenbau- Viehhaltung (0,4)	Dauerkulturen - Weideviehverbundbetriebe (0,1)		
		Pflanzenbau - Viehhaltungsgemischtbetriebe (0,0)		

Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung



2. (101R) Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2005 nach
in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Da-				
			Ackerbaubetriebe		Gartenbau- betriebe ³⁾	Dauerkulturbetriebe	
			zusammen ²⁾	darunter spezialisiert auf Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen		zusammen	darunter spezialisiert auf Weinbau
1	2	3	4	5	6		
							Betriebe
01	unter 2	5,1	(0,0)	-	0,3	4,6	4,2
02	2 - 5	4,9	(0,3)	(0,2)	0,1	2,6	2,5
03	5 - 10	3,8	0,5	0,4	0,0	1,8	1,7
04	10 - 20	3,9	0,8	0,6	(0,0)	1,4	1,4
05	20 - 30	1,6	0,4	(0,3)	(0,0)	0,5	0,4
06	30 - 50	2,4	0,6	0,4	0,1	0,3	0,3
07	50 - 75	1,7	0,4	0,3	(0,0)	0,1	0,1
08	75 - 100	1,2	0,3	0,1	(0,0)	0,1	0,0
09	100 und mehr	1,8	0,5	0,3	0,0	0,0	0,0
10	Insgesamt	26,3	3,8	2,7	0,7	11,4	10,6
11	unter 2	2,7	(0,2)	(0,2)	-	(0,1)	(0,1)
12	2 - 8	6,9	1,0	0,9	(0,0)	3,6	3,3
13	8 - 16	3,8	0,7	0,6	(0,1)	1,9	1,7
14	16 - 24	2,2	0,4	0,3	0,1	1,2	1,1
15	24 - 32	1,6	0,3	0,2	0,0	0,8	0,7
16	32 - 40	1,3	0,2	0,1	(0,0)	0,6	0,6
17	40 - 60	2,4	0,4	0,2	0,1	1,1	1,0
18	60 und mehr	5,6	0,6	0,2	0,4	2,3	2,1
							Landwirtschaftlich
19	unter 2	4,6	(0,0)	-	0,2	4,3	3,9
20	2 - 5	16,0	(0,9)	(0,7)	0,2	8,3	7,9
21	5 - 10	26,8	3,5	3,0	0,3	12,5	11,9
22	10 - 20	57,8	11,8	9,4	(0,6)	19,7	18,5
23	20 - 30	39,0	10,5	(7,8)	(0,9)	11,2	9,8
24	30 - 50	92,2	24,4	14,8	2,2	13,1	11,2
25	50 - 75	103,3	25,9	16,1	(2,2)	7,8	7,2
26	75 - 100	101,0	22,5	12,7	(3,1)	4,3	4,1
27	100 und mehr	273,0	81,8	53,5	6,7	4,8	4,2
28	Insgesamt	713,8	181,3	118,1	16,3	85,9	78,7
29	unter 2	11,3	(0,7)	(0,5)	-	(0,0)	(0,0)
30	2 - 8	41,5	9,8	8,9	(0,0)	2,9	2,6
31	8 - 16	50,0	16,3	13,9	(0,1)	3,8	3,5
32	16 - 24	39,5	15,1	12,7	0,0	3,9	3,8
33	24 - 32	40,1	14,7	11,5	0,0	3,8	3,7
34	32 - 40	36,0	11,0	8,5	(0,1)	4,0	3,8
35	40 - 60	94,2	28,0	18,3	0,3	10,6	10,0
36	60 und mehr	401,2	85,7	43,8	15,7	56,7	51,2
							Standarddeckungsbeitrag
37	unter 2	12,7	(8,7)	-	68,5	6,8	6,6
38	2 - 5	15,2	(3,2)	(2,1)	161,4	23,0	23,0
39	5 - 10	28,4	5,7	4,2	208,1	50,7	50,8
40	10 - 20	44,0	11,7	8,9	(192,0)	95,5	94,6
41	20 - 30	60,6	22,9	(15,6)	(214,8)	135,2	128,5
42	30 - 50	65,5	40,4	23,5	364,5	163,7	157,1
43	50 - 75	88,7	64,4	35,0	(497,6)	219,2	218,6
44	75 - 100	116,2	75,2	52,1	(601,4)	262,2	245,3
45	100 und mehr	180,4	151,2	99,7	1 227,6	526,0	507,7
46	Insgesamt	48,6	44,9	26,4	250,0	43,4	42,3
47	unter 2	1,3	(1,8)	(1,8)	-	(2,3)	(2,3)
48	2 - 8	5,2	5,7	5,6	(6,3)	5,2	5,2
49	8 - 16	13,8	14,1	14,0	(14,6)	13,8	13,8
50	16 - 24	23,5	23,6	23,6	24,3	23,5	23,5
51	24 - 32	33,5	33,4	33,3	33,3	33,4	33,5
52	32 - 40	43,1	43,0	42,5	(42,8)	43,1	43,1
53	40 - 60	59,7	59,5	59,1	60,6	59,4	59,5
54	60 und mehr	159,3	164,5	113,2	417,8	135,7	131,1

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 EURO. - 2) Einschließlich Hopfenbetriebe (daher nicht bei Dauerkulturen). - 3) Einschließlich

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und dem Standarddeckungsbeitrag
1 000

von							Lfd. Nr.
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)			Veredlungs- betriebe	Pflanzenbau- verbund- betriebe	Viehhaltungs- verbundbetriebe	Pflanzenbau- Viehhaltungs- verbundbetriebe	
zusammen	darunter spezialisiert auf						
	Milch- erzeugung	Rinder- aufzucht, -mast					
7	8	9	10	11	12	13	
insgesamt							
(0,1)	-	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	-	01
1,7	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	02
1,1	(0,1)	(0,3)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,2)	03
1,1	(0,1)	0,5	(0,0)	(0,1)	(0,0)	0,4	04
0,4	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	05
0,8	0,4	0,2	(0,0)	0,2	(0,0)	0,3	06
0,6	0,4	0,1	0,0	0,2	(0,0)	0,2	07
0,5	0,4	(0,1)	(0,0)	0,1	(0,0)	0,2	08
0,7	0,5	0,1	(0,0)	0,1	(0,0)	0,3	09
7,0	2,0	1,6	(0,1)	1,1	(0,2)	2,0	10
2,1	-	(0,2)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,2)	11
1,8	(0,1)	0,7	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,3)	12
0,6	(0,0)	0,4	(0,0)	(0,1)	(0,0)	0,4	13
0,3	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,2)	14
0,3	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	15
0,3	0,2	(0,0)	0,0	(0,1)	(0,0)	(0,1)	16
0,5	0,4	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	0,2	17
1,2	1,1	(0,0)	0,0	0,5	(0,0)	0,5	18
genutzte Fläche in ha							
(0,1)	-	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	-	19
5,7	(0,1)	(0,5)	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,5)	20
8,0	(0,5)	(1,9)	(0,0)	(0,8)	(0,1)	(1,5)	21
17,5	(2,5)	8,4	(0,2)	(2,0)	(0,4)	5,7	22
9,4	(2,0)	(4,0)	(0,2)	(2,9)	(0,5)	(3,4)	23
29,8	15,8	7,6	(0,4)	8,6	(0,7)	13,1	24
39,8	27,0	7,6	0,6	10,1	(1,8)	15,2	25
43,0	33,0	(4,9)	(0,2)	9,2	(1,4)	17,3	26
101,9	72,3	15,7	(0,1)	18,8	(2,4)	56,5	27
255,2	153,1	50,5	(1,8)	52,6	(7,4)	113,3	28
9,2	-	(0,9)	(0,0)	(0,2)	(0,1)	(1,1)	29
22,7	(0,4)	9,2	(0,1)	(1,1)	(0,9)	(4,1)	30
18,4	(0,3)	12,6	(0,0)	(1,1)	(0,3)	9,9	31
12,3	(2,7)	(6,7)	(0,0)	(1,6)	(0,1)	(6,4)	32
13,4	(4,3)	(5,9)	(0,0)	(1,6)	(0,0)	(6,5)	33
14,5	6,4	(4,4)	0,1	(1,7)	(0,3)	(4,3)	34
33,8	23,9	(6,0)	(0,2)	(4,5)	(1,0)	15,7	35
131,0	115,2	(4,7)	1,3	40,7	(4,7)	65,4	36
in EURO je Betrieb							
(1,6)	-	(1,7)	(240,3)	(15,5)	-	-	37
1,5	(4,8)	(2,8)	(23,8)	(8,3)	(3,1)	(2,0)	38
3,3	(10,5)	(4,3)	(64,9)	(16,8)	(4,7)	(3,9)	39
9,3	(26,2)	8,5	(49,2)	(31,1)	(8,9)	10,3	40
15,5	(32,1)	(12,4)	(59,1)	(57,2)	(9,8)	(17,4)	41
36,4	52,0	17,7	(110,0)	68,6	(47,3)	26,6	42
62,1	77,4	24,5	128,8	114,4	(77,3)	54,4	43
92,2	106,0	(31,7)	(223,7)	170,6	(107,4)	75,0	44
132,2	153,5	62,2	(245,5)	237,2	(135,8)	128,7	45
32,6	88,2	14,4	(125,8)	91,3	(43,9)	44,7	46
1,2	-	(1,6)	(1,9)	(1,6)	(1,4)	(1,4)	47
4,9	(5,8)	5,8	(3,3)	(5,5)	(6,7)	(5,5)	48
13,5	(13,5)	13,5	(14,5)	(13,9)	(14,6)	13,9	49
23,5	(24,1)	(22,7)	(22,7)	(23,3)	(26,2)	(23,2)	50
33,4	(33,2)	(34,0)	(31,8)	(33,6)	(36,3)	(34,0)	51
43,1	42,8	(43,9)	43,2	(43,1)	(45,6)	(43,5)	52
60,4	60,8	(58,2)	(58,2)	(58,4)	(59,4)	59,8	53
127,1	128,1	(118,5)	321,0	160,5	(117,0)	121,3	54

Baumschulen (daher nicht bei Dauerkulturen).

3.1 (151 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen der Bodennutzung
Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher

3.1 (151.1) Betriebe

in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha ----- Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾ ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar							
				Ackerland		Getreide ²⁾		Ölfrüchten ³⁾		Hackfrüchten	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Nach Größenklassen der land-

01	unter 2	5,1	4,6	0,6	0,2	(0,1)	(0,0)	-	-	(0,1)	(0,0)
02	2 - 5	4,9	16,0	1,0	1,7	0,6	(1,1)	(0,0)	(0,0)	(0,4)	(0,1)
03	5 - 10	3,8	26,8	1,4	5,5	1,0	3,7	(0,2)	(0,3)	0,5	(0,3)
04	10 - 20	3,9	57,8	2,2	19,6	1,8	14,0	(0,3)	(1,1)	0,9	1,2
05	20 - 30	1,6	39,0	1,1	18,5	1,1	12,9	(0,2)	(1,3)	0,6	1,7
06	30 - 50	2,4	92,2	2,0	50,9	1,9	32,4	0,5	3,2	1,0	5,8
07	50 - 75	1,7	103,3	1,5	62,1	1,4	38,7	0,5	4,7	0,7	5,6
08	75 - 100	1,2	101,0	1,1	61,5	1,1	37,1	0,4	4,8	0,5	5,5
09	100 und mehr	1,8	273,0	1,7	176,7	1,6	104,0	1,0	21,6	0,7	10,7
10	Insgesamt	26,3	713,8	12,6	396,8	10,5	244,0	3,2	37,0	5,3	31,0

Nach Größenklassen des

11	unter 2	2,7	11,3	0,7	(1,6)	(0,5)	(0,7)	-	-	(0,3)	(0,0)
12	2 - 8	6,9	41,5	2,3	12,5	1,9	9,3	(0,3)	(0,6)	0,8	(0,3)
13	8 - 16	3,8	50,0	1,7	21,5	1,4	15,5	0,5	2,1	0,6	(0,5)
14	16 - 24	2,2	39,5	1,0	19,9	0,9	13,7	0,3	1,9	0,4	(0,7)
15	24 - 32	1,6	40,1	0,8	20,9	0,7	14,0	0,3	2,3	0,3	(1,0)
16	32 - 40	1,3	36,0	0,6	17,4	0,5	11,9	0,2	1,7	0,3	(1,2)
17	40 - 60	2,4	94,2	1,5	51,4	1,3	33,7	0,4	4,9	0,7	3,3
18	60 und mehr	5,6	401,2	3,9	251,7	3,4	145,1	1,3	23,4	2,0	24,1
19	Insgesamt	26,3	713,8	12,6	396,8	10,5	244,0	3,2	37,0	5,3	31,0

Betriebswirtschaft-

20	Insgesamt	26,3	713,8	12,6	396,8	10,5	244,0	3,2	37,0	5,3	31,0
21	Ackerbaubetriebe	3,8	181,3	3,8	164,8	3,7	107,1	1,6	20,1	1,7	14,5
22	Gartenbaubetriebe	0,7	16,3	0,6	14,9	0,2	3,3	0,0	0,1	0,2	3,1
23	Dauerkulturbetriebe	11,4	85,9	1,7	21,1	1,0	14,4	0,1	(0,5)	0,9	4,1
24	Futterbaubetriebe	7,0	255,2	3,2	71,1	2,6	38,3	0,4	2,9	0,9	0,5
25	Veredlungsbetriebe	(0,1)	1,8	(0,1)	1,5	0,0	1,1	(0,0)	0,2	(0,0)	(0,0)
26	Pflanzenbauverbundbetriebe	1,1	52,6	1,1	44,0	1,0	28,0	0,2	2,4	0,8	8,1
27	Viehhaltungsverbundbetriebe	(0,2)	7,4	(0,2)	(4,0)	(0,1)	(2,7)	(0,0)	(0,3)	(0,1)	(0,0)
28	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetriebe	2,0	113,3	2,0	75,4	1,9	49,0	0,8	10,6	0,7	0,7

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro. - 2) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 3) Raps, Rüben, Flachs (Lein), Körnersonnen-
6) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

und Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
Ausrichtung nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

insgesamt

1 000

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Dauergrünland		Milchkühen ⁴⁾		Mastschweinen ⁵⁾		Bezieher außerbetrieblicher Einkommen nach Einkommensquellen ⁶⁾						
						zusammen		darunter				
Betriebe	ha	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

wirtschaftlich genutzten Fläche

0,4	0,2	-	-	(0,0)	(7,3)	4,3	3,9	2,6	2,5	1,3	1,0	01
2,4	6,3	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,7)	3,9	12,5	2,4	7,8	1,0	3,0	02
2,0	9,3	(0,1)	(0,4)	(0,2)	(0,8)	2,7	19,0	1,7	11,9	0,6	4,2	03
2,2	20,0	(0,2)	(2,6)	(0,2)	(5,4)	2,6	39,3	1,7	25,4	0,6	8,0	04
1,0	12,2	(0,1)	(1,9)	(0,2)	(2,6)	1,0	24,9	0,7	17,4	0,2	3,9	05
1,7	33,7	0,6	13,9	0,2	11,8	1,3	49,6	0,9	33,1	0,2	9,5	06
1,3	36,8	0,6	22,2	0,2	25,2	0,8	50,1	0,5	33,1	0,2	11,2	07
1,0	36,6	0,5	26,8	0,2	21,2	0,4	35,1	0,2	19,8	0,1	10,6	08
1,5	92,6	0,8	54,5	0,2	55,7	0,6	83,1	0,4	51,3	0,1	22,0	09
13,5	247,7	3,0	122,4	1,6	130,6	17,6	317,4	11,1	202,3	4,3	73,5	10

Standarddeckungsbeitrages

2,5	9,6	-	-	(0,0)	(0,2)	2,6	11,0	1,6	7,2	0,7	2,5	11
3,3	26,4	(0,1)	(0,4)	(0,3)	(1,4)	6,3	37,1	4,1	27,5	1,5	4,4	12
1,7	25,0	(0,1)	(0,6)	(0,2)	(4,8)	3,0	42,3	2,2	31,9	0,5	(4,8)	13
0,9	15,9	(0,2)	(2,1)	(0,1)	(3,6)	1,4	27,4	0,9	19,3	0,3	(3,3)	14
0,7	15,7	(0,2)	(3,4)	(0,1)	(4,8)	0,9	23,6	0,5	16,3	0,2	(3,6)	15
0,5	14,9	0,2	4,9	(0,1)	(4,2)	0,7	19,8	0,4	14,7	0,1	(2,8)	16
1,2	34,1	0,6	17,7	0,2	(17,8)	1,0	44,3	0,5	25,9	0,3	11,3	17
2,7	106,0	1,5	93,4	0,5	93,9	1,6	111,8	0,7	59,4	0,8	40,8	18
13,5	247,7	3,0	122,4	1,6	130,6	17,6	317,4	11,1	202,3	4,3	73,5	19

liche Ausrichtung

13,5	247,7	3,0	122,4	1,6	130,6	17,6	317,4	11,1	202,3	4,3	73,5	20
2,5	16,0	(0,1)	0,5	0,4	28,1	2,9	105,9	1,9	65,2	0,4	21,9	21
0,1	(0,6)	-	-	(0,0)	0,2	0,2	(4,1)	0,1	(1,9)	0,1	(2,0)	22
1,2	2,2	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,5)	7,4	33,3	4,2	14,3	2,3	14,3	23
7,0	183,9	2,3	105,9	0,4	(4,8)	5,1	103,1	3,4	72,2	1,1	20,0	24
(0,1)	(0,3)	-	-	(0,0)	(11,0)	(0,0)	0,7	(0,0)	(0,3)	(0,0)	0,4	25
0,5	3,5	(0,0)	(0,4)	(0,2)	9,5	0,6	20,7	0,3	10,5	0,2	8,6	26
(0,2)	3,3	(0,1)	(1,5)	(0,1)	(11,7)	(0,1)	(1,4)	(0,1)	(1,2)	(0,0)	(0,0)	27
1,9	37,8	0,5	14,1	0,4	64,8	1,3	48,2	1,0	36,8	(0,2)	6,4	28

blumen und andere Ölfrüchte. - 4) Ohne Ammen- und Mutterkühe. - 5) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere. -

3.2 (151 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen der Bodennutzung
Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher

3.2 (151.2) Betriebe

in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha ----- Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾ ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar							
				Ackerland		Getreide ²⁾		Ölfrüchten ³⁾		Hackfrüchten	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Nach Größenklassen der land-

01	unter 2	4,9	4,4	0,5	0,2	(0,1)	(0,0)	-	-	(0,1)	(0,0)
02	2 – 5	4,7	15,3	0,9	1,6	0,6	(1,1)	(0,0)	(0,0)	(0,4)	(0,1)
03	5 – 10	3,6	25,1	1,3	5,3	1,0	3,6	(0,2)	(0,3)	0,5	(0,2)
04	10 – 20	3,6	52,3	2,1	19,1	1,8	13,7	(0,3)	(1,1)	0,9	1,2
05	20 – 30	1,4	35,2	1,1	17,5	1,0	12,3	(0,2)	(1,3)	0,5	1,7
06	30 – 50	2,2	86,4	1,9	48,1	1,8	30,8	0,5	3,1	1,0	5,5
07	50 – 75	1,5	94,6	1,4	56,9	1,3	35,6	0,5	4,5	0,7	5,0
08	75 – 100	1,0	90,4	1,0	54,5	0,9	32,9	0,4	4,4	0,4	4,8
09	100 und mehr	1,5	217,1	1,4	137,8	1,3	82,1	0,8	17,9	0,5	7,7
10	Insgesamt	24,4	620,8	11,6	341,0	9,8	212,1	2,9	32,7	4,9	26,2

Nach Größenklassen des

11	unter 2	2,6	11,0	0,7	(1,4)	(0,4)	(0,7)	-	-	(0,3)	(0,0)
12	2 – 8	6,7	40,0	2,3	12,2	1,8	9,1	(0,3)	(0,6)	0,8	(0,2)
13	8 – 16	3,6	48,5	1,6	21,1	1,4	15,1	0,5	2,1	0,6	(0,5)
14	16 – 24	2,1	37,7	1,0	19,0	0,8	13,1	0,3	1,8	0,4	(0,7)
15	24 – 32	1,5	37,7	0,8	20,2	0,7	13,6	0,3	2,3	0,3	(1,0)
16	32 – 40	1,2	35,2	0,6	17,1	0,5	11,8	0,2	1,7	0,3	(1,2)
17	40 – 60	2,2	89,7	1,4	48,8	1,2	31,9	0,4	4,7	0,6	3,1
18	60 und mehr	4,5	320,9	3,3	201,2	2,8	116,8	1,0	19,5	1,7	19,6
19	Insgesamt	24,4	620,8	11,6	341,0	9,8	212,1	2,9	32,7	4,9	26,2

Betriebswirtschaft-

20	Insgesamt	24,4	620,8	11,6	341,0	9,8	212,1	2,9	32,7	4,9	26,2
21	Ackerbaubetriebe	3,6	163,3	3,6	147,6	3,5	96,5	1,6	18,5	1,6	12,4
22	Gartenbaubetriebe	0,6	12,8	0,5	11,6	0,2	2,7	0,0	0,1	0,2	2,6
23	Dauerkulturbetriebe	10,4	68,7	1,5	16,7	0,9	11,4	(0,1)	(0,3)	0,8	3,3
24	Futterbaubetriebe	6,7	224,4	3,0	57,9	2,4	31,9	0,3	2,2	0,8	0,4
25	Veredlungsbetriebe	(0,1)	1,7	(0,1)	1,4	0,0	1,0	(0,0)	0,2	0,0	0,0
26	Pflanzenbauverbundbetriebe	1,0	43,6	1,0	36,5	0,9	23,3	0,2	1,9	0,7	6,8
27	Viehhaltungsverbundbetriebe	(0,2)	5,9	(0,1)	3,2	(0,1)	2,1	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,0)
28	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetriebe	1,9	100,4	1,9	66,0	1,8	43,2	0,7	9,1	0,7	0,6

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro. - 2) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 3) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körnersonnen-
6) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

und Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
Ausrichtung nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

der Rechtsform Einzelunternehmen

1 000

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Dauergrünland		Milchkühen ⁴⁾		Mastschweinen ⁵⁾		Bezieher außerbetrieblicher Einkommen nach Einkommensquellen ⁶⁾						
						zusammen		darunter				
Betriebe	ha	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

wirtschaftlich genutzten Fläche

0,4	0,2	-	-	(0,0)	(0,1)	4,3	3,9	2,6	2,5	1,3	1,0	01
2,4	6,2	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,7)	3,9	12,5	2,4	7,8	1,0	3,0	02
1,9	9,2	(0,1)	(0,4)	(0,2)	(0,8)	2,7	19,0	1,7	11,9	0,6	4,2	03
2,1	18,9	(0,2)	(2,6)	(0,2)	(5,3)	2,6	39,3	1,7	25,4	0,6	8,0	04
0,9	11,5	(0,1)	(1,8)	(0,1)	(1,8)	1,0	24,9	0,7	17,4	0,2	3,9	05
1,6	32,8	0,5	13,6	0,2	9,2	1,3	49,6	0,9	33,1	0,2	9,5	06
1,2	34,6	0,6	20,2	0,2	21,5	0,8	50,1	0,5	33,1	0,2	11,2	07
0,9	33,8	0,5	24,0	0,2	17,2	0,4	35,1	0,2	19,8	0,1	10,6	08
1,3	76,9	0,6	40,3	0,2	43,7	0,6	83,1	0,4	51,3	0,1	22,0	09
12,7	224,1	2,7	103,1	1,4	100,3	17,6	317,4	11,1	202,3	4,3	73,5	10

Standarddeckungsbeitrages

2,5	9,5	-	-	(0,0)	(0,2)	2,6	11,0	1,6	7,2	0,7	2,5	11
3,2	25,4	(0,1)	(0,3)	(0,3)	(1,3)	6,3	37,1	4,1	27,5	1,5	4,4	12
1,6	24,1	(0,1)	(0,6)	(0,2)	(4,1)	3,0	42,3	2,2	31,9	0,5	(4,8)	13
0,8	15,2	(0,2)	(2,0)	(0,1)	(2,8)	1,4	27,4	0,9	19,3	0,3	(3,3)	14
0,7	14,2	(0,2)	(3,3)	(0,1)	(3,9)	0,9	23,6	0,5	16,3	0,2	(3,6)	15
0,5	14,6	0,2	4,9	(0,1)	(3,6)	0,7	19,8	0,4	14,7	0,1	(2,8)	16
1,1	33,2	0,6	17,3	0,2	10,9	1,0	44,3	0,5	25,9	0,3	11,3	17
2,2	87,9	1,3	74,7	0,4	73,5	1,6	111,8	0,7	59,4	0,8	40,8	18
12,7	224,1	2,7	103,1	1,4	100,3	17,6	317,4	11,1	202,3	4,3	73,5	19

liche Ausrichtung

12,7	224,1	2,7	103,1	1,4	100,3	17,6	317,4	11,1	202,3	4,3	73,5	20
2,3	15,2	(0,0)	0,4	0,4	23,7	2,9	105,9	1,9	65,2	0,4	21,9	21
(0,1)	(0,6)	-	-	(0,0)	0,2	0,2	(4,1)	0,1	(1,9)	0,1	(2,0)	22
1,1	1,7	-	-	(0,1)	(0,4)	7,4	33,3	4,2	14,3	2,3	14,3	23
6,7	166,3	2,1	89,0	0,3	(3,5)	5,1	103,1	3,4	72,2	1,1	20,0	24
(0,1)	(0,3)	-	-	0,0	(3,7)	(0,0)	0,7	(0,0)	(0,3)	(0,0)	0,4	25
0,5	3,0	(0,0)	(0,3)	(0,2)	(8,3)	0,6	20,7	0,3	10,5	0,2	8,6	26
(0,2)	(2,7)	(0,1)	(1,4)	(0,1)	(6,6)	(0,1)	(1,4)	(0,1)	(1,2)	(0,0)	(0,0)	27
1,8	34,2	0,5	12,1	0,3	53,8	1,3	48,2	1,0	36,8	(0,2)	6,4	28

blumen und andere Ölfrüchte. - 4) Ohne Ammen- und Mutterkühe. - 5) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere. -

3.3 (151 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen der Bodennutzung
Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher

3.3 (151.3) Haupt-

in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha ----- Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾ ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar							
				Ackerland		Getreide ²⁾		Ölfrüchten ³⁾		Hackfrüchten	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Nach Größenklassen der land-

01	unter 2	0,7	0,6	0,3	0,1	(0,0)	(0,0)	-	-	-	-
02	2 - 5	1,3	4,3	(0,1)	(0,1)	(0,0)	0,0	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
03	5 - 10	1,4	9,8	0,2	(0,6)	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,1)
04	10 - 20	1,5	20,9	0,5	4,4	0,4	2,7	(0,0)	(0,1)	0,3	0,7
05	20 - 30	0,6	15,7	0,5	6,8	0,4	4,5	(0,1)	(0,3)	0,3	0,9
06	30 - 50	1,3	51,5	1,1	29,4	1,1	17,9	0,2	1,2	0,7	4,8
07	50 - 75	1,1	69,5	1,0	42,2	1,0	25,7	0,3	2,6	0,5	4,6
08	75 - 100	0,9	78,9	0,9	47,5	0,8	28,2	0,3	3,4	0,4	4,7
09	100 und mehr	1,4	203,8	1,3	129,8	1,2	77,0	0,7	16,6	0,5	7,7
10	Insgesamt	10,1	455,1	5,9	260,9	5,0	156,2	1,6	24,1	2,7	23,5

Nach Größenklassen des

11	unter 2	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	-	-	-	-	-
12	2 - 8	0,4	(4,5)	(0,1)	(1,0)	(0,1)	(0,7)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
13	8 - 16	0,8	8,8	0,3	(2,9)	(0,2)	(1,8)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,2)
14	16 - 24	0,9	15,1	0,3	5,9	0,3	3,8	(0,1)	(0,5)	(0,1)	(0,2)
15	24 - 32	0,9	21,1	0,4	9,9	0,4	6,8	(0,1)	(0,9)	0,2	(0,4)
16	32 - 40	0,8	23,3	0,4	9,4	0,3	6,3	(0,1)	(0,8)	0,2	(0,7)
17	40 - 60	1,8	69,3	1,1	36,0	1,0	23,3	0,3	3,2	0,5	2,6
18	60 und mehr	4,4	312,9	3,2	195,8	2,8	113,4	1,0	18,5	1,6	19,3
19	Insgesamt	10,1	455,1	5,9	260,9	5,0	156,2	1,6	24,1	2,7	23,5

Betriebswirtschaft-

20	Insgesamt	10,1	455,1	5,9	260,9	5,0	156,2	1,6	24,1	2,7	23,5
21	Ackerbaubetriebe	1,2	102,2	1,2	93,3	1,1	57,4	0,6	11,6	0,7	10,6
22	Gartenbaubetriebe	0,5	12,4	0,5	11,4	0,1	2,7	0,0	0,1	0,1	2,6
23	Dauerkulturbetriebe	4,7	57,8	1,0	15,5	0,7	10,6	(0,1)	(0,3)	0,6	3,1
24	Futterbaubetriebe	2,1	163,1	1,6	51,3	1,5	27,9	0,3	2,1	0,4	(0,3)
25	Veredlungsbetriebe	(0,1)	1,5	(0,1)	1,3	0,0	0,9	(0,0)	0,2	(0,0)	(0,0)
26	Pflanzenbauverbundbetriebe	0,7	38,4	0,7	32,6	0,6	20,5	0,1	(1,6)	0,5	6,5
27	Viehhaltungsverbundbetriebe	(0,1)	4,8	(0,1)	2,8	(0,1)	1,8	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,0)
28	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetriebe	0,8	74,9	0,8	52,7	0,8	34,3	0,5	7,9	0,3	0,5

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro. - 2) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 3) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körnersonnen-
6) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

und Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
Ausrichtung nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

erwerbsbetriebe

1 000

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Dauergrünland		Milchkühen ⁴⁾		Mastschweinen ⁵⁾		Bezieher außerbetrieblicher Einkommen nach Einkommensquellen ⁶⁾						
						zusammen		darunter				
Betriebe	ha	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

wirtschaftlich genutzten Fläche

(0,0)	(0,0)	-	-	(0,0)	(0,0)	0,2	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	01
(0,1)	(0,1)	-	-	(0,0)	0,3	0,5	1,7	0,3	0,9	0,2	0,6	02
0,2	(0,4)	-	-	(0,0)	(0,0)	0,5	3,8	0,2	1,4	0,3	1,9	03
0,4	(2,7)	(0,1)	(1,2)	(0,1)	(3,6)	0,6	8,3	0,1	2,1	0,4	5,3	04
0,3	(3,1)	(0,1)	(1,2)	(0,1)	(1,3)	0,2	5,6	(0,1)	(2,0)	0,1	2,9	05
0,8	16,8	0,4	11,1	0,1	(6,2)	0,4	15,3	0,2	6,5	0,2	7,3	06
0,9	24,2	0,5	18,7	0,2	18,6	0,4	25,0	0,2	12,5	0,1	9,3	07
0,8	29,4	0,5	23,3	0,1	16,0	0,3	23,9	0,1	10,8	0,1	10,1	08
1,2	71,6	0,6	39,7	0,2	40,7	0,5	69,9	0,3	40,8	0,1	21,2	09
4,6	148,2	2,1	95,2	0,8	86,8	3,6	153,7	1,6	77,2	1,6	58,6	10

Standarddeckungsbeitrages

-	-	-	-	-	-	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	-	11
(0,3)	(3,4)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,2)	(0,2)	(2,1)	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(0,7)	12
0,3	4,9	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(3,0)	0,3	(2,8)	(0,2)	(1,1)	(0,1)	(1,2)	13
0,3	7,3	(0,1)	(0,8)	(0,0)	(1,1)	0,3	5,3	0,2	(2,4)	(0,2)	(2,0)	14
0,4	9,0	(0,1)	(1,9)	(0,1)	(2,8)	0,3	7,2	0,2	(4,4)	(0,1)	(2,1)	15
0,4	11,4	0,2	3,9	(0,1)	(3,0)	0,3	8,4	0,1	(5,0)	0,1	(2,6)	16
0,9	26,5	0,5	14,9	0,2	(8,2)	0,6	24,1	0,2	10,2	0,3	9,6	17
2,2	85,9	1,2	73,5	0,4	68,5	1,5	103,8	0,6	53,0	0,7	40,3	18
4,6	148,2	2,1	95,2	0,8	86,8	3,6	153,7	1,6	77,2	1,6	58,6	19

liche Ausrichtung

4,6	148,2	2,1	95,2	0,8	86,8	3,6	153,7	1,6	77,2	1,6	58,6	20
0,7	8,5	(0,0)	0,4	0,2	20,8	0,5	45,5	0,2	20,1	0,2	17,5	21
(0,1)	(0,5)	-	-	(0,0)	(0,2)	0,1	(3,8)	(0,0)	(1,7)	0,1	(1,9)	22
0,5	(1,3)	-	-	(0,1)	(0,3)	1,9	22,5	0,7	7,2	0,9	12,7	23
2,1	111,8	1,7	82,3	0,2	(2,8)	0,6	42,9	0,3	25,3	0,2	13,2	24
(0,0)	0,2	-	-	0,0	(3,0)	(0,0)	(0,4)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,3)	25
0,2	2,0	(0,0)	(0,2)	(0,1)	(6,2)	0,2	15,6	(0,1)	(6,6)	0,1	8,2	26
(0,1)	(2,0)	(0,0)	(1,4)	(0,0)	(5,6)	(0,0)	(0,3)	(0,0)	(0,3)	-	-	27
0,8	22,1	0,4	10,8	0,2	47,9	0,3	22,7	0,2	16,0	(0,1)	4,8	28

blumen und andere Öfrüchte. - 4) Ohne Ammen- und Mutterkühe. - 5) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere. -

3.4 (151 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen der Bodennutzung
Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher

3.4 (151.4) Neben-

in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha ----- Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾ ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar							
				Ackerland		Getreide ²⁾		Ölfrüchten ³⁾		Hackfrüchten	
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Nach Größenklassen der land-

01	unter 2	4,2	3,7	0,3	0,1	(0,0)	(0,0)	-	-	(0,1)	(0,0)
02	2 - 5	3,4	11,0	0,8	1,5	0,6	(1,1)	(0,0)	(0,0)	(0,4)	(0,1)
03	5 - 10	2,2	15,3	1,1	4,7	0,9	3,4	(0,1)	(0,3)	0,4	(0,1)
04	10 - 20	2,1	31,4	1,6	14,7	1,4	11,0	(0,3)	(1,0)	0,6	(0,5)
05	20 - 30	0,8	19,5	0,6	10,7	0,6	7,8	(0,2)	(1,0)	(0,3)	(0,7)
06	30 - 50	0,9	34,9	0,8	18,7	0,7	12,9	0,3	1,9	0,3	(0,7)
07	50 - 75	0,4	25,1	0,3	14,7	0,3	9,9	0,2	2,0	0,1	(0,3)
08	75 - 100	0,1	11,5	0,1	7,0	0,1	4,7	0,1	(1,1)	(0,0)	(0,1)
09	100 und mehr	0,1	13,3	0,1	7,9	0,1	5,1	0,1	1,3	(0,0)	0,1
10	Insgesamt	14,3	165,7	5,8	80,0	4,8	55,9	1,3	8,6	2,2	2,7

Nach Größenklassen des

11	unter 2	2,6	11,0	0,7	(1,4)	(0,4)	(0,7)	-	-	(0,3)	(0,0)
12	2 - 8	6,3	35,5	2,1	11,2	1,7	8,4	(0,3)	(0,6)	0,7	0,1
13	8 - 16	2,8	39,7	1,3	18,1	1,2	13,3	0,4	2,0	0,5	(0,3)
14	16 - 24	1,1	22,6	0,6	13,0	0,6	9,2	0,2	1,3	0,2	(0,5)
15	24 - 32	0,6	16,6	0,4	10,3	0,3	6,8	0,2	1,3	(0,1)	(0,5)
16	32 - 40	0,4	11,9	0,2	7,7	0,2	5,4	(0,1)	(0,9)	(0,1)	(0,4)
17	40 - 60	0,4	20,4	0,3	12,8	0,3	8,6	0,1	1,5	0,1	(0,5)
18	60 und mehr	0,1	8,0	0,1	5,4	0,1	3,4	(0,0)	1,0	(0,0)	(0,2)
19	Insgesamt	14,3	165,7	5,8	80,0	4,8	55,9	1,3	8,6	2,2	2,7

Betriebswirtschaft-

20	Insgesamt	14,3	165,7	5,8	80,0	4,8	55,9	1,3	8,6	2,2	2,7
21	Ackerbaubetriebe	2,4	61,0	2,4	54,2	2,4	39,0	1,0	7,0	0,9	1,8
22	Gartenbaubetriebe	0,1	(0,4)	0,1	0,3	0,0	0,0	-	-	(0,0)	0,1
23	Dauerkulturbetriebe	5,7	10,9	0,5	1,2	0,2	(0,7)	(0,0)	(0,0)	0,2	(0,2)
24	Futterbaubetriebe	4,6	61,3	1,3	6,7	0,9	4,0	(0,0)	(0,1)	0,5	(0,1)
25	Veredlungsbetriebe	(0,0)	(0,3)	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,1)	-	-	-	-
26	Pflanzenbauverbundbetriebe	0,3	5,2	0,3	3,9	(0,3)	(2,8)	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(0,3)
27	Viehhaltungsverbundbetriebe	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(0,4)	(0,1)	(0,3)	-	-	(0,0)	(0,0)
28	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbundbetriebe	1,1	25,5	1,1	13,3	0,9	8,9	0,2	1,2	0,4	0,1

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro. - 2) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 3) Raps, Rübsen, Flachs (Lein), Körnersonnen-
6) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

und Viehhaltung 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
Ausrichtung nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

erwerbsbetriebe

1 000

Betriebe mit												Lfd. Nr.
Dauergrünland		Milchkühen ⁴⁾		Mastschweinen ⁵⁾		Bezieher außerbetrieblicher Einkommen nach Einkommensquellen ⁶⁾						
						zusammen		darunter				
Betriebe	ha	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

wirtschaftlich genutzten Fläche

0,3	0,2	-	-	(0,0)	(0,0)	4,1	3,7	2,5	2,4	1,2	0,9	01
2,3	6,2	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,4)	3,4	10,8	2,1	6,9	0,8	2,4	02
1,7	8,8	(0,1)	(0,4)	(0,1)	(0,8)	2,2	15,1	1,5	10,5	(0,3)	(2,3)	03
1,7	16,1	(0,1)	(1,4)	(0,2)	(1,7)	2,1	31,0	1,5	23,3	(0,2)	(2,7)	04
0,7	8,4	(0,1)	(0,6)	(0,1)	(0,5)	0,8	19,3	0,6	15,5	(0,0)	(1,1)	05
0,8	16,1	(0,1)	(2,6)	(0,1)	(3,0)	0,9	34,3	0,7	26,6	(0,1)	(2,2)	06
0,4	10,4	(0,1)	(1,5)	(0,1)	(2,9)	0,4	25,1	0,3	20,6	(0,0)	(1,9)	07
0,1	4,4	(0,0)	(0,8)	(0,0)	(1,3)	0,1	11,2	0,1	9,0	(0,0)	(0,5)	08
0,1	(5,3)	(0,0)	(0,5)	(0,0)	(2,9)	0,1	13,3	0,1	10,4	(0,0)	(0,9)	09
8,1	75,9	0,6	7,9	0,6	13,5	14,1	163,7	9,5	125,2	2,7	14,9	10

Standarddeckungsbeitrages

2,5	9,5	-	-	(0,0)	(0,2)	2,6	11,0	1,6	7,2	0,7	2,5	11
3,0	22,0	(0,1)	(0,3)	(0,2)	(1,1)	6,2	35,1	4,0	26,5	1,4	3,7	12
1,4	19,2	(0,1)	(0,5)	(0,1)	(1,1)	2,7	39,5	2,0	30,9	0,4	(3,6)	13
0,5	7,9	(0,1)	(1,2)	(0,1)	(1,8)	1,1	22,1	0,8	16,9	(0,1)	(1,2)	14
0,3	5,2	(0,1)	(1,4)	(0,0)	(1,0)	0,6	16,4	0,4	11,9	(0,1)	(1,5)	15
0,1	(3,2)	(0,1)	(1,0)	(0,0)	(0,6)	0,4	11,4	0,3	9,7	(0,0)	(0,1)	16
0,2	6,8	(0,1)	(2,4)	(0,0)	(2,6)	0,4	20,2	0,3	15,8	(0,0)	(1,7)	17
0,1	(2,0)	(0,0)	(1,2)	(0,0)	(5,0)	0,1	8,0	0,1	(6,4)	(0,0)	(0,5)	18
8,1	75,9	0,6	7,9	0,6	13,5	14,1	163,7	9,5	125,2	2,7	14,9	19

liche Ausrichtung

8,1	75,9	0,6	7,9	0,6	13,5	14,1	163,7	9,5	125,2	2,7	14,9	20
1,6	6,7	(0,0)	(0,0)	(0,2)	(2,9)	2,4	60,5	1,7	45,1	(0,2)	(4,4)	21
(0,0)	(0,1)	-	-	(0,0)	(0,0)	0,1	(0,4)	0,1	0,2	(0,0)	0,0	22
0,5	0,5	-	-	(0,0)	(0,2)	5,6	10,7	3,5	7,1	1,4	1,7	23
4,5	54,6	0,4	6,7	(0,2)	(0,7)	4,5	60,2	3,1	46,9	0,9	6,7	24
(0,0)	(0,1)	-	-	(0,0)	(0,7)	(0,0)	(0,3)	(0,0)	(0,2)	(0,0)	(0,1)	25
(0,2)	(1,0)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(2,1)	0,3	5,1	(0,2)	(3,9)	(0,0)	(0,4)	26
(0,1)	(0,8)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(1,0)	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(0,9)	(0,0)	(0,0)	27
1,0	12,1	(0,1)	(1,3)	(0,1)	(5,9)	1,1	25,5	0,8	20,8	(0,1)	(1,6)	28

blumen und andere Ölfrüchte. - 4) Ohne Ammen- und Mutterkühe. - 5) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere. -